

Vorzeitiges Erlöschen des Widerrufsrechts bei Dienst- / Werkverträgen mit Verbrauchern (§ 356 BGB):

Sie werden weiter ausdrücklich darüber **informiert**, dass das **Widerrufsrecht** bei einem Vertrag zur Erbringung von Dienstleistungen **vorzeitig erlischt**, wenn die Dienstleistung **vollständig erbracht wurde** und **Domglas Naumburg** (Lutz Gärlich, Spechtsart 38, 06618 Naumburg) mit der **Ausführung** der Dienstleistung **erst begonnen hat**, nachdem Sie dazu Ihre **ausdrückliche Zustimmung gegeben haben** und Sie **gleichzeitig Ihre Kenntnis** davon **bestätigt haben**, dass Sie Ihr **Widerrufsrecht** bei **vollständiger Vertragserfüllung** durch **Domglas Naumburg** (Lutz Gärlich, Spechtsart 38, 06618 Naumburg) **verlieren**.

Hiermit **erkläre ich**, dass ich die von **Domglas Naumburg** (Lutz Gärlich, Spechtsart 38, 06618 Naumburg) verwendete **Widerrufsbelehrung** und das **Widerrufsformular erhalten habe**.

In **vollständiger Kenntnis dieser Erklärungen** und der obigen Ausführungen bin ich damit **einverstanden**, dass **Domglas Naumburg** (Lutz Gärlich, Spechtsart 38, 06618 Naumburg) ihre **Tätigkeit** unmittelbar nach Vertragsschluss und **noch vor Ablauf der 14-tägigen Widerrufsfrist aufnimmt**. Mir ist **bekannt**, dass ich mein **Widerrufsrecht** bei **vollständiger Vertragserfüllung** durch **Domglas Naumburg** (Lutz Gärlich, Spechtsart 38, 06618 Naumburg) **verliere**.

.....

Ort, Datum

.....

Unterschrift des Auftraggebers